

Verehrter Herr. College! Besten Dank für Ihre freundl. Zeilen vom 31. Mai.
 Die Dissertation von G., wahrscheinlich ganz unter dem Einflusse von Sternheim
 entstanden, beruht keine ultramont. Tendenzen, sondern beruht sich auf dem
 Boden hergebrachter Anschauungen. Da mein Sadel gegen G. sich wesentlich
 auf die 1. Hälfte seiner Arbeit beschränkte (die 2. ist mehr kanonistischer Art),
 so möchte ich bitten nach, die ein ~~Termin~~ ^{Termin} ~~oder dgl.~~ ^{oder dgl.} ein
 Zufügen und ferner statt unerlaubter Lieber zu sagen, auf mehr als
 erlaubter (oder schicklicher) Benutzung. Mehr als dies möchte ich nicht ver-
 breiten, indem es ja im übrigen völlig bei Ihnen steht, ob Sie überhaupt
 etwas davon erwähnen wollen! — Das von mir Forsch. III, 600 erwähnte He-
 tenstück aus Vercelli sollten Sie doch gelegentlich der Vergessenheit entreissen!

Halle 1/V 85

Hochachtungsvoll Ihr ergebener E. Dümmler